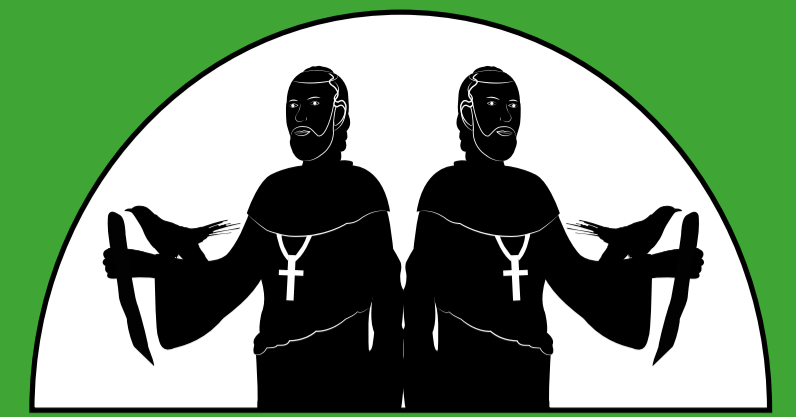


7

Auf dem Gemeindeanger



Dieser Platz heißt bei uns „Auf der Gemeinde“, weil hier viele gemeindliche Aktivitäten stattfanden, z.B. Feste, das Aufstellen der Dreschmaschine, die Wäschebleiche u.a. Auf der anderen Fuldaseite ist der Kirchenbau der Klosteranlage Breitenau zu sehen, den Sie als Station 8 erreichen können.

1601 hatte Landgraf Moritz die Fulda von Kassel bis Bad Hersfeld schiffbar gemacht, d.h. den Fluss säubern, Ufer befestigen und Schleusen und Treidelpfade anlegen lassen, sodass die 20 bis 25 Meter langen und ca. 1,5 Meter breiten Schiffe schneller und günstiger als die Fuhrleute die Waren transportieren konnten. Die 1848 fertiggestellte Eisenbahnlinie brachte dann allerdings die Schifffahrt zum Erliegen.

Um auf die andere Fuldaseite zu gelangen, gab es für Wagen eine Furt (50 Meter unterhalb), für Fußgänger eine Specke, d.h. einen hölzernen Steg vom Frühjahr bis zum Spätherbst (sie musste im Winter wegen evtl. Hochwassers bzw. Eisgangs abgebaut werden) und das Kirchenschiff, auf dem die Kirchenbesucher übergesetzt wurden (ca. 500 Meter oberhalb). Im Siebenjährigen Krieg rissen die Franzosen die Specke nieder und holzten auch den Gemeinewald ab, um Brennmaterial zu bekommen.

1812 wurden hier drei Linden gepflanzt (ehem. Gasthaus „Zur Linde“), deren letzte 1922 einem Sturm zum Opfer fiel.

Endlich wurde 1883/84 eine fünf bogige Sandsteinbrücke gebaut.



Als am 16.05.1943 die Edertalsperre von englischen Fliegern getroffen worden war, drückte das Hochwasser der Eder, die einen Kilometer westlich von hier in die Fulda mündet, das Fuldawasser so zurück, dass im Unterdorf die Häuser bis zum Erdgeschoss im Wasser standen.

Leider wurde diese Brücke noch am 31.03.1945 von deutschen Pionieren gesprengt, obwohl beherzte Bürger dies zu verhindern suchten. Mit einem Behelfssteg über die Trümmerteile wurde für Fußgänger die Verbindung zum Breitenauer Ortsteil wiederhergestellt.



Eine neue Fuldabrücke wurde dann schließlich 1953 errichtet.

Unterhalb der Brücke erkennen Sie auf dieser Uferseite den Kombinationsbau von Gemeindeverwaltung und Feuerwehrgebäude.

Um zur **Station 8, der Klosteranlage**, zu gelangen, überqueren Sie die Fuldabrücke, biegen danach links ab und gehen am Fuldaufer ca. 200 Meter flussaufwärts.

